

Gedichte eröffnen einen Blick in die Seele

Reichenbacherin nimmt erfolgreich an Lyrik-Wettbewerb teil – Humoristisches Talent vor allem bei Familienfeiern gefragt



Katrin Leipert schreibt seit ihrer Jugend Gedichte und Kurzgeschichten. Für das nebenstehende Werk ist die Reichenbacherin jetzt ausgezeichnet worden.

–FOTO: FRANKO MARTIN

VON KARSTEN DIEKMANN

Reichenbach. „Gedichte und kurze humorvolle Geschichten schreiben, macht mir viel Spaß“, sagt Katrin Leipert. Dass sie das recht gut kann, hat die 40-jährige Reichenbacherin jetzt schwarz auf weiß: Ihr Werk „Sand-Weg“ schaffte es beim elften Wettbewerb der Bibliothek deutscher Gedichte unter die ersten 100. Als Preis wurde ihr Werk publiziert, und die Reichenbacher Poetin bekam einen Buchpreis.

Ihre Gedichte und Geschichten schreibt die Rechtsanwaltsgehilfin in unregelmäßigen Abständen. „In meinen Zeilen verarbeite ich, was mich beschäftigt, die kleinen Probleme oder Freuden des Alltags“, sagt sie. Seit ihrer Jugend hat Katrin Leipert Spaß am kreativen Umgang mit Sprache. Inzwischen hat sie genug Werke für einen eigenen Gedichtband verfasst, sagt sie. Auf Familienfeiern war und ist ihr humoristisches Talent gefragt, wenn es darum geht, den Jubilar zu ehren

und ein bisschen durch den Kakao zu ziehen. „Ich habe sogar schon über mir fremde Personen ein paar Zeilen verfasst“, sagt Katrin Leipert.

Von dem Wettbewerb hat sie aus der Zeitung erfahren. Das war vor fünf, sechs Jahren. Seitdem nimmt sie daran teil – heuer zum ersten Mal erfolgreich. „Besonders wichtig ist mir die Kritik, die Rückmeldung von der Jury. Die Hinweise helfen mir, besser zu werden“, findet sie.

Und die positive Entwicklung ist deutlich zu sehen. „In puncto Bild-

Sand-Weg

Wie feiner Sand
in meiner Hand
ist mein Gefühl zu Dir ...

versuche
ihn ganz fest zu halten
ihn vor Sturm und Wind zu wahn ...
doch ich spür
jeden Tag ein bisschen mehr
wird die Hand allmählich leer
es war der Wind
und auch der Sturm
hab Korn für Korn an Dich verloren
wollt 'ne große Sandburg bauen
wollt Dich lieben
Dir vertrauen
die Zeit hat das Fundament genommen
durch die Finger so entronnen

wie feiner Sand
in meiner Hand
war mein Gefühl zu Dir ...

Katrin Leipert



Diese Zeilen wurde von der Jury der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte unter die ersten 100 gewählt.

–GRAFIK: TILO STEINER / FOTO: SIMONE PETER/PIXELIO

findung, mangelt es an Ausdruckstärke“, lautete die Kritik auf das erste Gedicht, das Katrin Leipert eingeschickt hat. Allerdings hat sie dieses Werk bereits mit 14 Jahren verfasst. Im aktuellen so genannten Basis-Gutachten kann man die gute Entwicklung ablesen: „In puncto bildhafter Gestaltung lässt sich Ihr bemerkenswertes lyrisches Gespür wahrnehmen.“

Auf ihren Erfolg ist die gelernte Buchdruckerin ein bisschen stolz. Schließlich hat sich ihr Gedicht ge-

gen tausende andere Werke durchgesetzt. Auch die 18-jährige Tochter Monique hätte nichts dagegen, wenn die „Mutti mit ihren Gedichten gutes Geld verdient“.

Derzeit läuft der zwölfte Gedichtwettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte. Zur Teilnahme sind Hobbyautoren mit dem Schwerpunkt Lyrik aufgerufen. Zu gewinnen gibt es Preise im Wert von 6000 Euro – darunter ist auch ein lyrisches Fernstudium.

www.gedichte-bibliothek.de